

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) Veröffentlichungsnummer:

0 247 385
A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 87106334.3

(51) Int. Cl.⁴: **A 47 C 4/02, A 47 C 3/04,**
A 47 C 5/04

(22) Anmeldetag: 01.05.87

(30) Priorität: 23.05.86 DE 3617297

(71) Anmelder: **VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken**
Verwaltungs-GmbH, Hochhäuser Strasse 8,
D-6972 Tauberbischofsheim (DE

0247385

PATENTANWÄLTE RUFF UND BEIER STUTTGART

Dipl.-Chem. Dr. Ruff
Dipl.-Ing. J. Beier
Dipl.-Phys. Schöndorf

Neckarstraße 50
D-7000 Stuttgart 1
Tel.: (0711) 22 70 51*
Telex 07-23412 erub d
Telefax (49) 0711-292935

- 1 -

Anmelderin: VS Vereinigte Spezialmöbel-
fabriken Verwaltungs-GmbH
Hochhäuser Str. 8
6972 Tauberbischofsheim

Unser Zeichen: A 22 869/70

Sitzmöbel, insbesondere Stuhl

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Sitzmöbel, insbesondere einen Stuhl, Sessel oder dgl., mit mindestens einem seitlich eines Sitzteiles stehenden Profil-Tragrahmen, der eine Möbel-Standfläche sowie vordere und hintere Tragstützen bildet und eine Tragverbindung für den Sitzteil aufweist.

Es sind

gungstoleranzen zu Schwierigkeiten führen kann, die die Festigkeit und Maßgenauigkeit des fertiggestellten Stuhles beeinträchtigen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Sitzmöbel der genannten Art zu schaffen, welches bei einfacher Fertigung derart maßgenau hergestellt werden kann, daß die miteinander zu verbindenden Enden der Profilstücke ohne besondere Formanpassung sicher miteinander verbunden werden können.

Dies wird bei einem Sitzmöbel der eingangs beschriebenen Art gemäß der Erfindung dadurch erreicht, daß der Tragrahmen zwei gesonderte Profilstücke aufweist, die jeweils mindestens einmal abgewinkelt sind, jeweils eine der Tragstützen bilden und an den Schenkelenden ihrer Rahmenschenkel angesetzte Verbindungsstücke aufweisen, mit denen die Schenkelenden der Profilstücke unter Bildung von Knotenstücken formschlüssig ineinandergreifen. Die Profilstücke sind also bevorzugt ausschließlich an ihren Enden miteinander verbunden, die lediglich durch rechtwinklig zu ihnen liegende gerade Trennschnitte gebildet sein können. Durch die beispielsweise von den Verbindungsstücken unmittelbar gebildeten Knotenstücke werden einerseits die Schenkelenden und damit die Profilstücke selbst ausgerichtet und andererseits kann die Anordnung auch so getroffen sein, daß sich die Verbindungsstücke in ihrer Lage wenigstens begrenzt an die Lage der Schenkelenden anpassen können, so daß in vielfältiger Weise Toleranzausgleiche möglich sind. Ferner kann das Sitzmöbel nach Art eines Baukastensystems zusammengesetzt werden, wobei gleiche Profilstücke und ggf. auch Verbindungsstücke bzw. Knoten-

stücke zur Herstellung unterschiedlicher Sitzmöbel und auch anderer Möbel, wie Tische, Regale oder dgl. geeignet sind.

Es ist denkbar, den jeweiligen Tragrahmen aus mehr als zwei Profilstücken zusammenzusetzen, wobei in jedem Fall die Profilstücke so angeordnet sind, daß sie einen ringförmig geschlossenen Rahmen bilden, über dessen Ringform bzw. Außenumfang vorteilhaft keinerlei tragende Rahmenteile vorstehen. Eine besonders stabile, einfache und leicht herzustellende Anordnung ergibt sich jedoch, wenn der Tragrahmen ausschließlich zwei abgewinkelte Profilstücke aufweist, von denen sich vorzugsweise beide über die gesamte Höhe des Tragrahmens erstrecken, also jeweils etwa die Hälfte der Ringform einnehmen. Ein Profilstück bildet dabei die vordere Tragstütze, wobei es vorzugsweise am oberen Ende dieser Tragstütze, insbesondere mit einem an die Hälfte der Breite des Tragrahmens angenäherten großen Krümmungsradius zur Rückseite des Möbels abgewinkelt ist und wenigstens annähernd bis zu dieser Rückseite reicht. Das andere Profilstück bildet zweckmäßig die hintere Tragstütze und ist am unteren Ende dieser Tragstütze über einen wesentlich kleineren Krümmungsradius zur Vorderseite des Sitzmöbels abgewinkelt, wobei es vorteilhaft bis zur Vorderseite des Tragrahmens reicht. Sämtliche Profilstücke des Tragrahmens können also ausschließlich an zwei Stellen miteinander verbunden sein, wobei diese Stellen zweckmäßig im vorderen unteren und im hinteren oberen Bereich des Tragrahmens liegen und durch Verbindungsstücke bzw. durch Knotenstücke gebildet sind.

Eine noch vorteilhaftere Ausbildung ergibt sich, wenn eines oder alle Profilstücke des jeweiligen Tragrahmens ausschließlich in einer Ebene abgewinkelt bzw. verformt sind, so daß sie als sehr einfache Biegeteile hergestellt werden können. Damit trotzdem eine Stapelbarkeit des Möbels gewährleistet ist, stehen die Profilstücke des jeweiligen Tragrahmens zweckmäßig in in Breitenrichtung des Sitzmöbels unmittelbar zueinander benachbarten etwa vertikalen Ebenen, wobei das vordere Profilstück in die Innenseite des hinteren Profilstückes eines weiteren Möbels dann in einfacher Weise zur Stapelung eingreifen kann, wenn die hintere Tragstütze gegenüber der vorderen Tragstütze mindestens um deren Breite nach außen versetzt ist.

Das jeweilige Verbindungsstück kann in einfacher Weise mit einem insbesondere als Steckzapfen, Steckkeil oder dgl. ausgebildeten Schaftabschnitt in das jeweils zugehörige Schenkelende im wesentlichen spielfrei eingreifen und einen an die Endfläche dieses Schenkelendes anschließenden Verbindungskopf aufweisen, der - in Längsrichtung des Schenkelendes gesehen - allenfalls geringfügig über die Außenkontur des Profilstückes vorsteht. Zweckmäßig weisen alle Verbindungsköpfe des Tragrahmens bzw. des Möbels untereinander im wesentlichen gleiche Außenkontur auf, so daß sie praktisch beliebig gegeneinander ausgetauscht werden können.

Eine besonders vorteilhafte Weiterbildung des Erfindungsgegenstandes besteht darin, daß die Verbindungsstücke gegeneinander, insbesondere um eine zur

